



TIB Flux D

Produktbeschreibung

TIB Flux D ist ein Standard Zinkammoniumchlorid- Doppelsalz Flux für den Einsatz in der Feuerverzinkungsindustrie. Es kann für den Badneuansatz sowie das Aufstärken der Fluxbäder verwendet werden.

TIB Flux D erlaubt ein schnelles und effizientes Verzinken durch rasches Auflösen der Oxidschicht auf der Zinkschmelze.

ANWENDUNG UND VORTEILE

- 📦 Stück-, Kleinteil- und Drahtverzinkung
- 📦 Exzellenter „Nachbeiz“-Effekt
- 📦 Weniger Asche und Rauch als beim Einsatz von Tripple-Salzen

Produktdaten

CAS Nr.	231-592-0 / 235-186-4
EC-Nr.	7646-85-7 / 12125-02-9
Suchformel	54% ZnCl ₂ : 46% NH ₄ Cl
EINECS-Nr.	231-592-0 / 235-186-4

Lagerung

TIB Flux D hat eine Haltbarkeit von ca. 6 Monaten in geschlossenen Behältern bei kühler, trockener Lagerung.

Verpackung

25 kg Sack,
250 kg Stahlfass

Sicherheit

Hinweise

- 📦 auf Einstufung und Etikettierung gemäß Transportvorschriften und Chemikaliengesetz
- 📦 auf Schutzmaßnahmen bei Lagerung und Handhabung
- 📦 auf Maßnahmen bei Unfällen und Bränden
- 📦 zur Toxikologie und Ökologie

entnehmen Sie bitte unseren Sicherheitsdatenblättern.



TIB Flux D

Product Carbon Footprint (PCF)

Erstellt durch: KlimAktiv Consulting GmbH

PCF-Ergebnisse (Emissionen)	Wert	Einheit
Summe des PCFs (Cradle-to-gate)	0,80	kg CO ₂ eq/kg
PCF ohne biogene Emissionen	0,80	kg CO ₂ eq/kg
Biogene Emissionen	-	kg CO ₂ eq/kg

Der Product Carbon Footprint (PCF) deckt eine von verschiedenen Umweltauswirkungen chemischer Erzeugnisse ab. Anhand des PCF können keine Gesamtaussagen über die Umweltleistung des Produkts gemacht werden. Vergleiche der PCF verschiedener Datenquellen sind nur bedingt möglich. Der hier ausgewiesene PCF gilt für das von TIB Chemicals verkaufte Produkt.

Der PCF basiert auf Daten des Bilanzjahres 2024 und umfasst die Berechnungsmethodik der ISO 14067, der Tfs-Guideline, der BASF-Guideline, die Systemgrenze Cradle-to-Gate, die Bezugsgröße kg CO₂e/kg Produkt (exkl. Verpackung) und die Summe unterschiedlicher Emissionen aus Scope 1, 2 und 3 (Rohstoff- und Vorprodukteherstellung (u.a. Sekundärdaten), Wareneingangslogistik und Logistik zwischen Unternehmensstandorten sowie unternehmens- bzw. standortspezifische Prozesse wie Primärenergieträgerverbrauch, Strom- und Wärmeverbrauch). Die Emissionen aus biogenem Kohlenstoff und Landnutzungsänderungen werden, soweit aus den Datenquellen verfügbar, separat ausgewiesen.